

Illuminierung

auch: Illumination; von lat.: *illuminare* = erleuchten

(1) Die malerische Ausschmückung von Handschriften vor allem in mittelalterlicher Buchkunst mit kunstvoll ausgeführten Initial-Buchstaben und oft ganzseitigen Miniaturen wird *Illuminierung* genannt. Im frühen Film taucht diese Form gelegentlich bei Schriften auf, die dann meist (Kapitelüberschriften ähnelnde) gliedernde Funktion haben. Später dienen herausgehobene Initialen vor allem in den Schrifttafeln und Rolltiteln historischer Genres (v.a. im Ritterfilm) dazu, die verwendeten Schriften (als „historisierende Schriften“) mit der historischen Erzählzeit in Verbindung zu bringen.

(2) meist: Illumination

Als allgemeiner Terminus wird *illuminieren* im Sinne von „anleuchten, anscheinen, anstrahlen“ verwendet. Wird also die Fassade eines historischen Gebäudes nachts angestrahlt, wird sie aus der Dunkelheit hervorgehoben. Illuminationen sind meist Inszenierungen des Architektonischen (oft zu besonderen Anlässen wie Festen).

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/i:illuminierung-7139>

Last update: **2011/08/23 00:14**

